

SEEBLICK

Romanshorn
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Kultur & Freizeit

FILMERLEBNISSE FÜR KINDER

Markus Bösch

Die Zauberlaterne will Kinder mit Animation und ausgewählten Titeln für das Kino und den Film begeistern. Nun ist auch in Romanshorn ein Club gegründet worden.



Bild: Markus Bösch

Von links: Martin Nafzger, Danilo Clematide, Vreni Zumkehr, Andreas Zech

1992 ist die Idee in Neuenburg entwickelt worden: Unterdessen ist die Zauberlaterne in 59 Gemeinden etabliert und präsent. Unter diesem Titel sollen die Kinder für das Kino und den Film begeistert werden. Ziel ist, sie mit viel Wissen auf Bild und Ton zu sensibilisieren.

Vergnüglich

Seit diesem Frühjahr gibt es auch in Romanshorn einen gleichnamigen Klub: «Mit der Gründung des Vereins «Zauberlaterne Romanshorn» wird ein grosser Beitrag geleistet für die Beibehaltung des lokalen Kinobetriebes abseits kommerzieller Grosskomple-

Fortsetzung auf Seite 3

SEEBLICK IN KW 18/1. MAI

Koordinationsstelle

Inserate: Annahmeschluss:
Donnerstag, 25. 4. 02, 9.00 Uhr

Text: Annahmeschluss:
Donnerstag, 25. 4. 02, 16.00 Uhr

Kultur & Freizeit

Filmerlebnisse für Kinder	S. 1
Frühlingskonzert	S. 3
Kreativferien im Piemont	S. 5
Spielabend in der Ludothek	S. 5
Ferienwoche Tessin	S. 5
Tanzabend	S. 5
Konzert mit der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz	S. 6
Soziale Gerechtigkeit der älteren Generation	S. 6
Kämpferisches Romanshorn verliert	S. 6
Wasserball-Derby knapp	S. 7

Kultur & Freizeit

Ferienpass	S. 7
Natur für Kinder	S. 8
Emailbilder in der Galerie Mathis	S. 8
Der Veloclub stellt sich vor	S. 8

Behörden & Parteien

FDP Romanshorn nimmt Stellung zum Richtplan Hafenaerial	S. 9
Hansruedi Bachmann	S. 10
Zivilstandsnachrichten	S. 10

Marktplatz

Wellenbrecher	S. 3
Unser Wasserspiel am See	S. 10
Kein Verzicht auf Seezubringer aus Sicherheitsgründen	S. 11
Dauerbeschallung des Kantons Thurgau	S. 11
Öppis usem Spitz	S. 11
Romanshorner Agenda	S. 12
Sommerschmuck	S. 12
E chorzi Freud	S. 12
Gartentipp	S. 12



Gourmet Helg
aus Freude an gutem Essen

Kennen Sie unsere feinen hausgemachten **Crèmeschnitten** nach altem Rezept?

Jeden Samstag oder auf Bestellung erhältlich oder Crèmeschnitte am Meter.

Alleestrasse 52
8590 Romanshorn
Tel. 071 463 13 61

«Meine Familienfeste werden mit Ihren kreativen Tischdekorationen immer ein Erfolg»

Hanni Meier, Amriswil



Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

Bruno Dürner
Er nimmt sich die Zeit für Sie.



Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Schweizerische Mobiliar
Versicherungsgesellschaft
Bahnhofstrasse 17
8590 Romanshorn



ALOE VERA
Produkte

erhältlich bei
Charlotte Nellen
Bahnhofstr. 3
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 12 09

Ihr Zaunfachmann:

- Holzzäune, Drahtgeflechtzäune
- Bau von kompletten Zaunanlagen
- Instandstellung von Zaunanlagen
- Zaun-Shop mit Direktverkauf

Ihr Zaunfachmann

BURGSTALLER

BURGSTALLER ZÄUNE AG, 8590 ROMANSHORN
ARBONERSTRASSE 62
TELEFON 071 461 19 20, TELEFAX 071 461 18 08

Frühlingsfest

bei:



mit

Hauser AG
Pat Funsport
Weinhandlung
Kammerlander

Besuchen Sie uns, es erwartet Sie eine Menge...
...Festwirtschaft, Demos etc.

Öffnungszeiten:

Samstag, 27. April 2002, 9.00–16.00 Uhr
Sonntag, 28. April 2002, 10.00–17.00 Uhr

BRAUN designed to make a difference



Silk-épil® EverSoft

Eine neue Dimension in der sanften Epilation

Alle Braun Silk-épil EverSoft Epiliergeräte jetzt mit Geld-zurück-Garantie (gültig bis Kaufdatum 31.12.2002) bei:



Hafenstrasse 14 Tel. 071 466 47 50
8590 Romanshorn Fax 071 466 47 51

Fortsetzung von Seite 1

xe», sagt Andreas Zech, der den Verein als Präsident leitet. «Wir wollen einen Platz für Kinder im kulturellen Leben der Gemeinde anbieten und auch den Eltern ein Beispiel geben für das Vergnügen an einem Kinobesuch.»

Die Zauberlaterne ist ein Filmklub für Kinder im Primarschulalter, die den Film und seine Geheimnisse entdecken möchten. Es sind Filme, auf sie zugeschnitten, zum Lachen, Träumen oder sich Fürchten.

Zech: «Für bescheidene 30 Franken ist man dabei und erhält neunmal pro Jahr Zutritt zur grossen Leinwand. Vor der Vorstellung erinnert die persönlich adressierte Klubzeitung an Datum und Zeit und präsentiert auf witzige Art den nächsten Film. Am Tag der Vorstellung werden die Kinder im Kino von AnimatorInnen empfangen, die sie durch den Film begleiten. Kompetente Erwachsene kümmern sich um die jungen

Klubmitglieder, die alle ohne ihre Eltern im Kino sind.»

Überzeugend

Auch Danilo Clematide macht mit, weil «die Vereinsgründung ein Beitrag ist, zum Weiterbestehen eines lebendigen Kinos als wichtiger Teil des Romanshorer Kulturangebotes. Mich überzeugt das Konzept der Zauberlaterne, welches nicht auf kurzzeitigen Kinokonsum ausgerichtet ist und für Kinder trotzdem ein Erlebnis bietet.» Damit die Filmreihe wie vorgesehen im Herbst starten kann, werden die Schulen angeschrieben und vor allem Gönner und Sponsoren gesucht. Mitglied werden können Kinder respektive ihre Eltern im Raum Romanshorn, Amriswil und dem See entlang von Arbon, Horn bis nach Güttingen.

Weitere Vorstandsmitglieder sind die Lehrkräfte Vreni Zumkehr (Uttwil) und Markus Bösch sowie Martin Nafzger als Kassier.

FRÜHLINGSKONZERT

Musikverein

Der Musikverein Romanshorn lädt am Sonntag, den 28. April 2002, 19 Uhr herzlich zum Frühlingskonzert in die evangelische Kirche ein. Die Romanshorer Musikantinnen und Musikanten haben unter der Stabführung ihres musikalischen Leiters, Roger Ender, ein abwechslungsreiches Programm einstudiert. Lassen Sie sich überraschen.

Der Musikverein beginnt den Konzertabend wie gewohnt mit Roger Enders «Opening Theme». Nach dem Konzertschritt «Arsenal» offerieren wir die «Sinfonia Nobilissima». Mit diesem Werk wird der Musikverein Romanshorn am Kreismusiktag vom 5. Mai in Altnau teilnehmen. Bekannte Melodien wie «Orpheus in der Unterwelt», «When you believe» oder «Love is in the air» runden den Konzertabend ab.

Der Musikverein Romanshorn dankt mit diesem Konzert allen seinen Passivmitgliedern und Gönnern recht herzlich für die jährliche Unterstützung.

Mit einer breit angelegten Passivmitglieder-Werbung hoffen die Musikantinnen und Musikanten, dass noch viele Romans-

horerinnen und Romanshorer sich bereit erklären, dem Verein jährlich mindestens Fr. 10.– als Passivbeitrag zu bezahlen. Benützen Sie die Gelegenheit, das Wirken des Musikvereins an diesem Konzert zu begutachten. Der Verein verwendet die Beiträge der Passivmitglieder vorwiegend für die Ausbildung der Jugend in der Jugendmusik. Wir bieten damit den Jugendlichen eine sehr sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Im Namen des Vereines und der Jugendmusik danken wir allen ganz herzlich, die uns unterstützen.

Benützen Sie doch den frühen Sonntagabend zum Besuch des Frühlingskonzertes des Musikvereins Romanshorn in der evangelischen Kirche. Das Konzert dauert rund eine Stunde.

Wellenbrecher Marktplatz

VERSAMMLUNGEN

Hans Bänziger

Es wäre gelogen zu sagen, Sitzungen der verschiedensten Art, Vereins-, politische oder kulturelle Versammlungen und Konferenzen, gehörten zu meinen bevorzugten Freizeitbeschäftigungen. Früher nahm ich derartige Veranstaltungen sehr ernst und scheute mich zu schwänzen; im vorgerückten Alter ist mein Gewissen in dieser Hinsicht robuster geworden. In einer Stadt oder gar in Ländern, wo es keine wirkliche Dorfkultur gibt, fehlen diese guten und lästigen Pflichten.

Bekanntlich lieben Ausländer unsere demokratischen Sitten sogar oft noch mehr als die schönen Berge und Seen. Das kann sich ändern, denn man beginnt sich auch in der Schweiz ganz sachte an die Illusion des «Global Village» zu gewöhnen. Beim Nachdenken über unser im Grund widersprüchliches Staatsverständnis – und welcher wirklich demokratische Staat lebt nicht von inneren Widersprüchen – kam mir während eines relativ friedlichen Gesprächs über das alte Romanshorer Dilemma «Stadt» oder «Dorf».

Das Gespräch drehte sich um die Frage, warum man in Romanshorn nicht wie in Herisau mit seiner viel grösseren Einwohnerschaft eine Umfrage über die umstrittene Bezeichnung machen könnte. Jemand meinte, und dies erschreckte mich, man müsse eben mit der Zeit gehen und an deutsche Touristen denken, die immer an Spiessbürger und Hinterwälder dächten, wenn von einem Dorf die Rede sei. Oder gar an Dorftrottel; Stadttrottel gebe es ja kaum.

Sollte ich mich für meine wiederholte Kritik an Romanshorns leider anhaltenden Vorliebe für Pseudoverstädterung entschuldigen?

ADSL

**Der Express-Zugang ins Internet.
Gleichzeitig durchs Internet surfen,
telefonieren, faxen.
Keine zusätzliche Verbindungskosten.
Sicherheit durch direkte Leitung
ins Internet.**

calonder Der Spezialist für Telematik
ISDN, ADSL, EDV, Vernetzung

Noch mehr Infos:
Telefon 071 463 41 41, Fax 071 463 41 45
E-Mail: info@calonder.ch, www.calonder.ch

Schmuck Erleben



franz!

schmuck zur zeit romanshorn
bahnhofstrasse 3 • 8590 romanshorn

Umzüge

sorgfältig und fachmännisch

- Räumungen
- Möbellager
- Entsorgungen/Reinigungen

Albeta Telefon 071 410 14 44
Romanshorn, Salmsach, Umgebung

SEEBLICK

Nur mit dem «Seeblick» erreicht Ihr Inserat alle 5'000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach

Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
Alleestr. 35, 8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
Telefax 071 466 70 51
E-Mail info@stroebele.ch

↔ SBB CFF FFS

Infrastruktur Anlagen-Management
Filiale Ost, Zürich

Romanshorn

Sperrung der Bahnübergänge Bankstrasse und Hafenstrasse

Wegen Arbeiten des Kabel- und Stellwerkdienstes im Zusammenhang mit der Umrüstung der beiden Barrierenanlagen muss je ein Bahnübergang für sämtlichen Verkehr inkl. Fussgänger gesperrt werden, und zwar wie folgt:

Bankstrasse
vom 18. April 2002, 08.00 Uhr
bis 25. April 2002, 01.00 Uhr

Hafenstrasse
vom 25. April 2002, 01.00 Uhr
bis 8. Mai 2002, 17.00 Uhr

Die Umleitungen werden entsprechend signalisiert. Unsere Dienste danken den Anwohnern und der Bevölkerung für das Verständnis.

Projektleitung
I-AM-ZUE-Bahnanlagen



S P I T E X

Hilfe und Pflege zu Hause

EINLADUNG

Die Spitex-Dienste Romanshorn-Salmsach laden ein zu einem interessanten und spannenden Dia-Vortrag auf

Donnerstag, 25. April 2002, 20.15 Uhr

im evang. Kirchgemeindehaus,
Bahnhofstrasse 44, 8590 Romanshorn

Barbara Fatzler lässt uns an ihrer Reise
in Südsibirien teilhaben:

«Mit Schamanen in Tuva unterwegs – eine andere Art
der Gesundheitsversorgung in der ehemaligen UdSSR.»

Der Vortrag ist öffentlich und findet nach der
Mitgliederversammlung (19.00 bis 20.00 Uhr) statt.
Die interessierte Bevölkerung ist zu diesem Anlass
recht herzlich eingeladen.

VEREIN SPITEX-DIENSTE
ROMANSHORN-SALMSACH
Der Vorstand

«Ströbele»

Text Bild Druck



IDEENREICH

Mit modernster Farbkopiertechnik
hochwertige Drucksachen realisieren.
Selbst Hochglanzprospekte sind möglich.

...in Romanshorn bei Ströbele

STRÖBELE AG Alleestr. 35 Telefon 071 466 70 50
8590 Romanshorn 1 info@stroebele.ch

AKTION

Zum Schulbeginn profitieren
Sie bei uns bis zum 20.4. von

10% Rabatt
auf alle Sport- & Kinderschuhe

Künz
SCHUH-WELT

Alleestr. 39, 8590 Romanshorn

Botty

Einkaufszentrum Hubzelg, Romanshorn

KREATIVFERIEN IM PIEMONTE; MALEND LAND UND LEUTE KENNEN LERNEN

Annelies Meyer

Bereits zum dritten Mal, vom 12. bis 18. Mai 2002, führt Annelies Meyer, Leiterin der Malwerchstatt Bodensee, Malerinnen und Maler zur malerischen Aus- und Weiterbildung in die Nähe von Alba, ins Herz der Alta Langhe ins Piemont.

Dass diese Landschaft, mit ihren unzählbaren Rebbergen von Diana d'Alba und des weltbekannten Weinanbaugebietes des Barolos, die unzähligen mit Haselstauden bewachsenen Hügeln und die sympathischen und gastfreundlichen Menschen, Besucher in ihren Bann ziehen, ist eine Tatsache.

Diese Gegend nun auch malend zu erforschen, steht seit 1999 im Malprogramm der Malwerchstatt Bodensee. Die Kursleiterinnen Annelies Meyer und Yvonne Stuker haben Land und Leute während unzähligen Aufenthalte kennen gelernt und führen die KursteilnehmerInnen an die interessantesten und schönsten Plätze dieser bezaubernden Gegend.

Gewohnt wird im Haus von Yvonne Stuker, einem sanft renovierten Bauernhaus, das inmitten von Wiesen und Rebbergen in Be-

nevello steht. Die Kunstmalerin Yvonne Stuker verbringt einige Monate im Jahr in ihrem Haus und ist mit dieser Gegend und ihren Schönheiten sehr verbunden. Auf Wunsch vermittelt die Kursleitung aber auch Zimmer in der Azienda Sondrea in Sinio, einer wunderschönen Pension mit gediegenen Einzel- oder Doppelzimmern, geführt von einem Schweizer Ehepaar, das schon viele Jahre dort lebt.

Das Casa Stuker ist aber der Mittelpunkt dieser Malwoche. Von da aus werden die MalerInnen ihrem Können entsprechend an das Malthema herangeführt und ihnen das nötige Wissen vermittelt. Ein Besuch von Ugo Nada, dem wohl bekanntesten Landschaftsmaler aus Alba, steht als Höhepunkt auf dem Programm. Er wird sich einen Tag Zeit nehmen, um den KursteilnehmerInnen sein per-

sönliches Piemont aufzuzeigen und mit der ganzen Gruppe zu malen.

Nebst einem Besuch bei einem Weinbauern, wo der feine Dolcetto d'Alba verkostigt werden kann, kommen auch kulinarische Höhepunkte in den typischen Restaurants dieser Gegend zum Zuge.

Für kurzentschlossene HobbymalerInnen stehen noch zwei freie Plätze zur Verfügung. Eine Ferienwoche inkl. Unterkunft, Vollpension und Kursgebühr kostet Fr. 1'050.00 in Benevello und Fr. 1'250.00 in Sinio.

Informationen und Auskünfte erhältlich bei Annelies Meyer, Malwerchstatt Bodensee, Telefon 079 602 21 22 oder unter www.malwerchstatt-bodensee.ch

SPIELABEND IN DER LUDOTHEK

Ludothek

Heute Freitag, 19. April, ab 19.00 Uhr wird in der Ludothek, an der Alleestr. 64, in Romanshorn, wieder gespielt. Das Spieleangebot der Ludothek steht gratis zur Verfügung. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Getränke und etwas zu Knabern steht bereit.

Das Ludothekenteam freut sich auf viele spielfreudige Erwachsene und Jugendliche.

Samstagsöffnung

Zwischen den Frühlings- und Sommerferien startet die Ludothek Romanshorn einen Versuch und öffnet an Samstagen ihre Türen. Morgen Samstag, den 20. April 2002 ist es das erste Mal soweit. Von 9.30 bis 11.30 Uhr freuen wir uns auf Ihren Besuch. Die weiteren Daten werden fortlaufend in der Agenda im «Seeblick» veröffentlicht.

FERIENWOCHE TESSIN

Klub der Älteren / Godi Walther

Der Klub der Älteren Romanshorn führt vom 25. bis 31. Mai 2002 im Ferienwerk «I Grappoli» in Sessa (Malcantone) eine Ferienwoche für Seniorinnen und Senioren durch. Geplant sind verschiedene Ausflüge in der Gegend des Luganer- und Langensees. Für Interessierte – auch Nichtmitglieder sind willkommen – sind noch einige Hotelzimmer frei. Anmeldungen nimmt Godi Walther Tel. 071 463 73 38 oder 071 374 14 23 bis Ende April entgegen.

TANZABEND

Frauenriege Salmsach

Tanzobig mit DJ Silvio, Musik aus den 50er- bis 70er- Jahren: Samstag, 27. April 02 ab 20.30 Uhr (Türöffnung 20.00 Uhr) in der Berglithurnhalle Salmsach.

Kleinanzeigen Markt

Pfadi Skorpion 20.04.02: 14.00 bis 17.30 Uhr Heim mit Velo und Sunnä

Zu Verschenken

Macintosh Iivx

inkl. Laserprinter und Disketten Driver, betriebsbereit. Muss abgeholt werden. Tel. 071 463 54 88

IMPRESSUM

Herausgeber

Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 80.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen

Bis Montag 8.00 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87
seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 65 81

Inserate

Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Tel. 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51
info@stroebele.ch

KONZERT MIT DER SÜD- WESTDEUTSCHEN PHIL- HARMONIE KONSTANZ

GLM / Martin Böller

Am Samstag, 20. April, Beginn um 20.00 Uhr, gastiert im Grossen Bodan-Saal Romanshorn auf Einladung der Gesellschaft für Literatur, Musik und Kunst Romanshorn die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz unter der Leitung des russischen Dirigenten Roman Leontyev.

Das Konzert beginnt mit der Ouvertüre «Fürst Igor» von Alexander Borodin (1833 bis 1887). Es folgt das Konzert für Klarinette und Orchester Nr. 2 Es-Dur von Carl Maria von Weber (1786 bis 1826). Weber, der auch als Schöpfer des «romantischen Klanges» gepriesen wird, hat das Werk im Jahre 1811 geschaffen. Solist ist der britische Klarinettist Michael Collins. Er gilt in seiner Heimat als einer der erfolgreichsten Musiker seiner Generation. Im Alter von 16 Jahren gewann er den Holzbläserpreis des ersten «BBC Young Musician of the Year»-Wettbewerbs. Sein Amerika-Debüt gab er mit 22 Jahren in der



Carnegie Hall. Seitdem hat er mit den grossen Orchestern wie dem Philadelphia, dem Indianapolis Symphony, dem New Japan Philharmonic und vielen anderen renommierten Orchestern auf der ganzen Welt konzertiert.

Den Abschluss des Konzertabends bildet die Symphonie Nr. 1 g-moll op. 13 von Peter Iljitsch Tschaikowski (1840 bis 1893). Der grosse russische Komponist hat diese Symphonie 1866 geschaffen. Das mit russischer

Volksmusik durchsetzte Werk beruht auf programmatischen Vorstellungen und schildert Winterträume.

Der russische Dirigent Roman Leontyev hatte sein Debüt im Dezember 1997 mit dem St. Petersburg Philharmonic Orchestra. Leontyev begann seine musikalische Ausbildung mit sieben Jahren und bereits fünf Jahre später wurde er in eine der sechs sowjetischen Eliteschulen aufgenommen. Er hatte als Balalaika-Solist regelmässige Auftritte in Europa und gewann diverse Preise. Noch während des Balalaika-Studiums begann er bei namhaften Dirigenten, u.a. bei Ilya Musin, zu studieren. Seit rund fünf Jahren dirigiert er nahezu alle grossen russischen Orchester und beginnt nun mit Gastauftritten in ganz Europa.

Ein interessanter Konzertabend, den man nicht versäumen sollte. Sichern Sie sich Ihre Eintrittskarten im Vorverkauf.

Vorverkauf:

Ströbele Creativladen, im Rütihof
Neustr. 2, Romanshorn
Telefon 071 460 04 85
Abendkasse ab 19.30 Uhr

SOZIALE GERECHTIGKEIT DER ÄLTEREN GENERATION

Klub der Älteren

Emilie Lieberherr, ehemalige Stadträtin in Zürich und während vielen Jahren auch Ständerätin des Kantons Zürich, konnte aufgrund ihrer früheren Tätigkeit aus dem «Vollen» schöpfen. Über hundert begeisterte Zuhörer folgten den interessanten Ausführungen.

Bei der Suche einer nach Altersjahren bestimmten Zuordnung der älteren Generation hat sie verschiedene statistische Zahlen zur Entwicklung der Lebenserwartung bekannt gegeben. Zur Zeit sind in der Schweiz 250'000 Einwohner über 85 Jahre alt. Im Jahre 2010 werden es 500'000 sein.

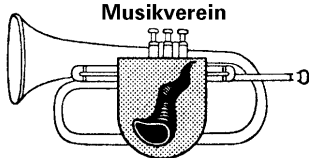
In ihren Ausführungen kam sie auch auf die Revision der AHV, der beruflichen Vorsorge, die zur Zeit im Rampenlicht steht, und des Krankenversicherungsgesetzes, das sich durch ständige Prämien erhöhungen auszeichnet, zu sprechen.

Die soziale Gerechtigkeit, ein erstrebenswertes Ziel, ist dann erreicht, wenn es nicht nur eine Gruppe gibt, der es gut geht. Senioren und Seniorinnen sind in politischen Kreisen unter- oder gar nicht vertreten. Emilie Lieberherr appelliert deshalb an die Senioren und Seniorinnen, politisch interessiert und aktiv zu bleiben (oder werden). Bei den Weichenstellungen mitzuwirken, ist wichtig.



Mit grossem Applaus bedankten sich die Zuhörer. Freude ausstrahlend und mit ihrem herzlichen Lachen hat Emilie Lieberherr den verdienten Blumenstraus aus der Hand von Berty Tresch entgegengenommen.

Wir erinnern an die nächste Veranstaltung, **Nostalgie-Modeschau**, vom Mittwoch, den 24. April 2002, 14.45 Uhr, im evangelischen Kirchgemeindehaus.



Musikverein
Romanshorn

Frühlingskonzert

Leitung: Roger Ender

Sonntag, 28. April 2002, 19 Uhr
Evang. Kirche, Romanshorn

Eintritt frei – Kollekte

coiffure
stoll

Damensalon L. Stoll
Bahnhofstrasse 23
8590 Romanshorn
Tel.: 071 463 14 78

L'ORÉAL **KÉRASTASE**
PARIS

elektrobieri

Tel. 071 463 63 55

info@elektro-bieri.ch
www.elektro-bieri.ch



KÄMPFERISCHES ROMANSHORN VERLIERT WASSERBALL-DERBY KNAPP

SCR

Der NLA-Neuling Romanshorn steigerte sich gegen Schaffhausen am vergangenen Wochenende erneut, bleibt aber auch im fünften Saisonspiel ohne Erfolgserlebnis.

Im SSCHV Wasserballzentrum Zürich-Leimbach wurde am vergangenen Wochenende die vierte und fünfte Runde der noch jungen NLA-Meisterschaft ausgetragen. Aufsteiger Romanshorn setzte sich das Ziel, sich im Ostschweizer Derby so teuer wie möglich zu verkaufen.

Immer widerstandsfähiger

Im Englischen würde man es mit «Learning by doing» treffend beschreiben, was der SC Romanshorn derzeit in der höchsten Spielklasse vollzieht. Von Spiel zu Spiel passen sich die Thurgauer den Anforderungen des nationalen Spitzenwasserballs besser an, lernen aggressiver zu werden, sich widerstandsfähiger im Zweikampf einzusetzen

und sicherer in der Abwehr zu stehen. Das alles sind unverzichtbare Faktoren, um letztlich zum Erfolg zu kommen. Gegen den SC Schaffhausen, ein Mitfavorit für den Playoff-Finaleinzug, ging es beim SCR vor allem darum, Ordnung in der Abwehr zu bewahren und den gegnerischen Spielern den Schneid abzukaufen. Dies gelang zur Zufriedenheit von Coach Bischof sehr gut. Schaffhausen agierte nämlich über die gesamte Spielzeit mit (zu) grossem Respekt und mit ungewohnter Nervosität. Lange sah es sogar aus, als ob der Aufsteiger den ersten Punktgewinn realisieren könnte. Doch letztlich waren es erstmals die zu geringe Anzahl geschossener Tore, die zum Erfolg fehlten, denn hinten hielt man dicht, dank guter Abwehr

und ausgezeichneter Torhüterleistung. In zehn Tagen muss der SCR zum Abschluss der Winterrunde in Horgen antreten. Zugegebenermassen eine fast unlösbare Aufgabe. Doch Romanshorn hat inzwischen bewiesen, dass sie vor keinen Aufgaben zurückschrecken und bereit sind, weitere Fortschritte zu machen.

Spieltelegramme

SC Romanshorn - SC Schaffhausen 5:8 (1:2, 1:2, 1:1, 2:3)

Schiedsrichter: Schreiber (Zürich), Racine (Biel)

Strafen: Romanshorn 5, Schaffhausen 3

Torfolge: 0:1, 1:1, 1:2, 2:2, 2:5, 3:5, 3:8, 5:8

Romanshorn: Guntersweiler, Hanimann, Spahn, Th. Fässler, Bischof (1), Bär, Herzog (C, 1), Simon (1), Nagy (2), Csaki, Popp.
Schaffhausen: Luzhinca, M. Wehrli (C), Hajos, Sakac (6), Ammann, Oberholzer, Staudinger (1), Spilsgardt, Cocchi, U. Wehrli, Müller, Coivello (1), Siegfried.

Bemerkungen: SCR ohne Oliver Weideli (Urlaub) und Cedric Fässler (Schule).

Rangliste

1. Horgen	5	5	0	0	75:41	10
2. Kreuzlingen	5	4	0	1	76:50	8
3. Schaffhausen	5	4	0	1	54:37	8
4. Ägeri	5	2	0	3	71:54	4
5. Lugano	5	1	1	3	44:65	3
6. Basel	6	1	1	4	49:83	3
7. Romanshorn	5	0	0	5	44:83	0

FERIENPASS DES ELTERNFORUMS ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

Markus Bösch

Fast die Hälfte aller Romanshorer Erst- bis Viertklässler haben mit dem Ferienpass spannende und spassige Tage erlebt dank grossartigem Einsatz von Elternforum, Institutionen und Privatpersonen.



Das Bild gleicht sich in jedem Frühjahr: Nach mehrmonatiger Vorarbeit stossen die Romanshorer Ferienpässe auf grosses Interesse und sind jeweils rasch verkauft. Und wie in den vergangenen Jahren erfuhr diese An-

gebotspalette für Kinder auch diesmal wieder eine Steigerung. Dazu Sibylle Hug, Leiterin des örtlichen Elternforums: «300 des beliebten Eintrittsbillettes für Spiel, Spass und Wissen haben ihre Abnehmer gefunden, 16 Prozent mehr als 2001. Das sind 162 Buben und 138 Mädchen. Drei Viertel sind Erst- bis Viertklässler oder mit anderen Worten: Fast die Hälfte aller Kinder im Alter von sieben bis zehn Jahren lassen sich ihre Frühlingferien mit unserem Angebot bereichern. Für mich ein Hinweis auf die Notwendigkeit des Ferienpasses.»

Für Kinder

Mit 90 Anlässen konnte dieses Jahr weniger angeboten werden. Da sich mehr Kinder angemeldet haben, hatte dieser Umstand grössere Gruppen bei den einzelnen Aktivitäten zur Folge. Dies wiederum bedeutete, dass sich mehr BetreuerInnen zur Verfügung stellen mussten.

«Über 150 ehrenamtliche Personen waren für Stunden oder gar halbe Tage im Einsatz. Und für dieses grosse, freiwillige Engagement von Institutionen, Firmen, Vereinen und Privatpersonen möchte ich mich im Namen der Kinder ganz herzlich bedanken. Das ist ein echter und wichtiger Beitrag für die Jugend. Während die Privatpersonen dadurch als Vorbild in Familie und Umfeld auftreten können, ist der Werbe-Effekt für Vereine und Firmen sicher nicht zu vernachlässigen. Denn die Kinder von heute sind vielleicht dereinst die Mitglieder und Kunden von morgen. Nicht zu vergessen: Ein allfälliges Defizit wird von der Pro Juventute getragen. Diese Institution wiederum hat die nötigen Mittel dazu dank des Markenverkaufs, der jeweils im Dezember durchgeführt wird.»

NATUR FÜR KINDER

Markus Bösch



Bild: Markus Bösch

Unser Bild zeigt von links: Daniel Laib, Martin Nafzger, Katja Leisi (Leiterin), Georgette Brunner (Präsidentin) und Barbara von Büren.

Unter Federführung von Daniel Laib (naturnaher Gartenbau, Ennetach) und Barbara von Büren (Vorstand) wird die Umgebung des Chinderhuus Sunnehof Romanshorn zur Zeit umgestaltet. Mit einfachen Mitteln sollen und werden die Kinder bald einmal Natur erleben können. Realisierbar wird der «neue» Chinderhuus-Garten dank bewusst tiefen Honoraransätzen von Daniel Laib, Gratisarbeiten von Martin Nafzger und spezifisch dafür vorgesehenen Spenden.

EMAILBILDER IN DER GALERIE MATHIS

Ellen Mathis

Vom 21. April bis 21. Mai 02 werden in der Galerie Mathis an der Rütistrasse 13 Emailbilder von Silvia Magnin ausgestellt.

Vernissage:

Sonntag, 21. April 02 ab 17.00 Uhr

Öffnungszeiten:

Di, Do, Fr, 9 bis 11 Uhr/ 19 bis 21 Uhr

Fr, 3. Mai ab 17.00 Uhr oder nach tel. Vereinbarung

DER VELOCLUB STELLT SICH VOR

Velo-Club/Margrit Frei

Der Velo-Club ist einer unter den über hundert Vereinen, die Romanshorn den Bewohnern anzubieten hat. Das Vereinslokal und Treffpunkt ist das Restaurant Larix, Romanshorn.

Seit 95 Jahren besteht dieser Verein. 1920 war Reigenfahren Trumpf. Ende der 30er-Jahre wurden Rundstreckenrennen und Kriterien gefahren. 1939, am Nationalen Amateur-Kriterium, starteten die bekannten Bibi Torriani und Pic Cattini. Ab 1945 spielte man Radball. Bis in die 80er-Jahre wurden Meisterschaften ausgetragen und Turniere veranstaltet. Anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums führte der Verein für Fahrer des Kantonalverbandes ein Rundstreckenrennen durch, bei dem der Romanshorer Emil Rusch als Sieger gefeiert wurde. In den 60er-Jahren wurden Vereinsausflüge auch zu Familienausflügen teils mit Velos, teils mit Mopeds.

Seit den 80er-Jahren gehört der Radball der Vergangenheit an und die Zukunft gehört dem Radsport.

Mit der 100 km langen Romanshorer Rundfahrt und den Volksradtouren wurde eine neue Richtung eingeschlagen.

In den 90er-Jahren kam der Höhepunkt aller Veranstaltungen, das Seerückenbrevet.

Diese Radveranstaltung wurde 10-mal erfolgreich durchgeführt. Mit dieser Veranstal-



lung hat sich der Velo-Club in Radsportkreisen in der ganzen Schweiz und angrenzenden Ländern einen Namen für hervorragende Organisation und Streckenführung gemacht. Der schöne Kanton Thurgau und nicht zuletzt Romanshorn wurde für viele Radsportler zum einmaligen Erlebnis. Ein weiterer Schritt im Velo-Club war letztes Jahr das neue Outfit. Der Auftritt mit unseren neuen Vereinstricots motivierte unsere Mitglieder zusätzlich. Dank der Unterstützung

von Carna Center, Gartenbau von Känel und Velo Fehr, war dies möglich.

Der Velo-Club hat 30 Mitglieder (Neumitglieder sind herzlich willkommen) und der Schwerpunkt liegt beim Tourenfahren. An Wochenenden werden Volksradtouren und Rundfahrten (Mostindien, Säntis, Schwarzwald etc.) oder Pässefahrten gemacht. Mit diesen Teilnahmen haben wir uns den 3. Rang bei den Thurgauer Kantonalmeisterschaften geholt.

Weitere Aktivitäten im Vereinsleben sind Kegelmeisterschaft, Spinning, Vereinsreise, Sponsorenlauf, Slow Up und gemütliches Beisammensein in der Waldschenke.

Der Velo-Club lädt alle Hobbyfahrer mit Touren-Velos oder Rennrad zum wöchentlichen Training ein. Es kann auch geschnuppert werden. Es werden verschiedene Touren angeboten, und es wird in verschiedenen Gruppen gestartet. Vielleicht haben wir dich aus dem Winterschlaf geweckt, zögere nicht und mach mit.

Treffpunkt jeden Mittwoch 18.30 Uhr beim Vereinslokal Restaurant Larix in Romanshorn.

Für Fragen, Anregungen, Infos stehen zur Verfügung:

Ernst Schefer, Margrit Frei, Leimatstr. 6, 8580 Amriswil, 071 411 27 82 oder margrit.frei@freesurf.ch

Behörden & Parteien

FDP ROMANSHORN NIMMT STELLUNG ZUM RICHTPLAN HAFENAREAL

FDP Romanshorn

Vom 11. März bis zum 9. April 2002 lief die Öffentliche Bekanntmachung (Auflagefrist) für den Richtplan Hafenareal-EAV. An der Vorstandssitzung vom 2. April befasste sich die FDP Romanshorn intensiv mit den vorliegenden Plänen und den dazugehörigen Richtplantexten.

Die erste Vorstandssitzung unter der Leitung des neuen Präsidenten Hansruedi Bachmann hatte gewichtige Traktanden zu bearbeiten. Das Hauptaugenmerk galt der Vernehmlassung des Richtplanes Hafenareal-EAV. Mit dem Kürzel EAV wird das Areal der ehemaligen Alkoholverwaltung bezeichnet, welches die Politische Gemeinde Romanshorn mit der Urnenabstimmung vom 9. April 2000 gesamthaft erwerben konnte.

Der Vernehmlassungsentwurf wurde in gewohnt professioneller Art vom vormaligen Präsidenten Markus Wydler verfasst. Dieser Text wurde am 2. April vom Vorstand intensiv beraten; die FDP Romanshorn hat den ergänzten Vernehmlassungstext dem Gemeinderat eingereicht.

Eingangs stellte der Vorstand mit Freude fest, dass mit dem Richtplan die Entwicklung des heute grossenteils brachliegenden Geländes im Hafen ernsthaft in Angriff genommen wird.

Zu den abgegebenen Richtplanunterlagen schlägt die FDP Romanshorn einige Präzisierungen, namentlich bei den Signaturen der Plandokumente, vor. Ebenso wichtig erachten die Freisinnigen den Umstand, dass Detailplanungen, beispielsweise mittels örtlich begrenzten Gestaltungsplänen, ohne vorgängige Anpassungen des Richtplanes, vorangetrieben werden können.

Entwicklung Güterschuppenareal

Die FDP Romanshorn ist einstimmig der Ansicht, dass die Fläche des ehemaligen Güterschuppens zum Zwecke einer Belebung wieder bebaut werden muss. Dies ist im vorliegenden Richtplan so vorgesehen.

Die Freisinnigen stellen die nicht genau definierte Festsetzung der so genannten

halböffentlichen Nutzung auf dem Gebiet des ehemaligen Güterschuppens in Frage. Flächen für Läden, Restaurants und dergleichen machen nur dann Sinn, wenn seitens potentieller Betreiber ein entsprechendes Interesse besteht; ansonsten wären zum Beispiel leerstehende Ladenlokale eine unerwünschte Konsequenz.

Der Weg entlang dem See besteht als Flanierzone im Richtplan und wird nicht bestritten.

Dem Vorstand der FDP Romanshorn ist es ein grosses Anliegen, dass mit den im Richtplan Hafenareal vorgesehenen Sichtfeldern und den festgesetzten öffentlichen Plätzen die Bebaubarkeit des Areals nicht unzulässig eingeschränkt wird. Es darf nicht vergessen werden, dass es für eine Belebung dieses Areals einen solventen Investor brauchen wird.

Transitpostareal im Süden

Für das alte Transitpostgebäude beantragt die FDP, die zurzeit noch bestehenden Widersprüche zwischen Richtplankarte und Richtplantext zu beseitigen. Ebenso soll dessen Schutzstatus im kommunalen Richtplan aufgehoben werden. Die Auflagen bezüglich der Pflicht zur Erhaltung des Transitpostgebäudes als ganzes oder in Teilen wird klar abgelehnt.

Den gleichen Antrag stellt die FDP mit analogen Argumenten für das bestehende Getreidesilo und für das nördlich davon liegende Geschäfts- und Lagerhaus.

Die im Richtplan vorgesehene Passarelle zwischen Flessati-Parkplatz und Transitpostgebäude wird einstimmig abgelehnt. Deren Notwendigkeit in unmittelbarer Nähe der

neuen Unterführung ist nicht gegeben. Die hierfür notwendigen grossen Kosten lassen erahnen, dass ein derartiges Bauwerk wohl nie gebaut werden wird.

Im Weiteren beantragt die FDP Romanshorn, den öffentlichen Platz von der recht unattraktiven Lage hinter dem Transitpostgebäude an die nordöstliche Ecke des Areals, direkt ans Wasser, zu verschieben.

Entwicklungsgebiet Ost, Areal Bootslegerhalle Roldag

Für die FDP steht in diesem attraktiven Gebiet direkt am See eine Wohn- resp. Hotel/Restaurant-Nutzung klar im Vordergrund.

Aus diesen Überlegungen beantragt der Vorstand, gewerbliche Nutzungen in diesem wertvollen Gebiet auf Hotellerie und Gastronomie zu beschränken. Insbesondere sollen aber die absolut nicht zur Wohnnutzung passenden Park-and-Ride-Plätze ins Wertareal Süd verlegt werden. Dort könnten problemlos auch Wärteräume für Lastwagen geschaffen werden, die heute in den neu geplanten Wohngebieten liegen und dort störend sein werden.

Entwicklungsgebiet EAV-Areal

Die FDP Romanshorn beantragt, das Gebiet EAV vollständig aus dem Richtplan des Hafenareals zu streichen.

Seit der Erarbeitung des vorliegenden Richtplanes Hafenareal hat sich in Zusammenhang mit dem Gelände der ehemaligen Alkoholverwaltung einiges getan. So führte der Gemeinderat für die weiteren Planungen auf diesem Gebiet einen Workshop durch und plant, dieses Areal professionell entwickeln zu lassen. Eine Belebung des Hafenareals durch das Areal EAV ist nicht wahrscheinlich. Aus diesen Gründen kann das Entwicklungsgebiet der ehemaligen Alkoholverwaltung für sich betrachtet werden.

Die FDP Romanshorn ist bemüht, mit der sehr umfassenden und breit abgestützten Vernehmlassung des Richtplanes Hafenareal einen wesentlichen Teil für die Entwicklung eines der Romanshorner Vorzugsgebiete zu leisten.

HANSRUEDI BACHMANN NEUER PRÄSIDENT DER FDP ROMANSHORN

FDP

Nach über zehnjährigem, äusserst erfolgreichem Wirken hat Markus Wydler das Amt des Präsidenten per 14. März 2002 an Hansruedi Bachmann, Romanshorn, übergeben. An der Jahresversammlung wurde der neue Präsident von den zahlreich anwesenden Mitgliedern einstimmig und mit kräftigem Applaus gewählt.



Anlässlich einer Pressekonferenz am 22. Februar 2002 wurde Hansruedi Bachmann den Medien als Kandidat für die Nachfolge von Markus Wydler vorgestellt.

Gabi Badertscher, Hansueli Schefer und Hansueli Kreis, Vize-Präsident FDP Romanshorn, würdigten Markus Wydler für sein über zehnjähriges, engagiertes und wirkungsvolles Schaffen. Verschiedene Präsenten werden den scheidenden Präsidenten in den nächsten Wochen begleiten.

Neuer Parteipräsident

Der neue Präsident wurde einstimmig und mit einem herzlichen Applaus gewählt. Hansruedi Bachmann wird demnächst fünfzig Jahre alt, ist verheiratet und lebt seit 1989 in Romanshorn. Er absolvierte ein Studium an der Uni in Duisburg (D), mit Abschluss als Dipl.-Ing. (Giessereitechnik, Schweissfachtechnik). Nach langjähriger Tätigkeit in leitender Stellung in der Industrie begann Hansruedi Bachmann 1998 mit einer Zweit-

ausbildung im Finanzbereich. Das berufsbegleitende Nachdiplomstudium zum Dipl. Financial Consultant NDS FH schloss er im vergangenen Jahr erfolgreich ab.

Angefangen hat die politische Arbeit des neuen Romanshorer Präsidenten als Gründungsmitglied der Jungfreisinnigen Partei der Stadt Winterthur. Seit 1999 ist Hansruedi Bachmann im Vorstand der FDP Romanshorn aktiv.

Der neue Präsident möchte sich unter anderem der Finanzpolitik widmen, mit dem Ziel einer mittelfristigen, nachhaltigen Steuerersenkung.

In verschiedenen Gremien hat Hansruedi Bachmann zur Aufbruchstimmung in Romanshorn wesentlich beigetragen. Diese Arbeit wird er auch als Parteipräsident fortsetzen.

Ebenso, und zurzeit wieder ganz aktuell, wird sich Bachmann für eine verbesserte Anbindung des Oberthurgaus für den gewerblichen und privaten Verkehr engagieren.

Vorstand und Mitglieder der Ortspartei Romanshorn wünschen Hansruedi Bachmann für seine neue Tätigkeit viel Erfolg und Befriedigung.

Zehnjähriges, engagiertes Schaffen

Eine stattliche Zahl an Parteimitgliedern, darunter auch Kantonalpräsidentin Gabi Badertscher und Bezirkspräsident Hansueli Schefer, haben anlässlich der Jahresversammlung vom 14. März 2002 der Übergabe von Markus Wydler zu Hansruedi Bachmann beigewohnt.

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Zivilstandsamt Romanshorn

Geburten

Auswärts Geborene:
02.04.

Fischer, Simon, Sohn des Fischer, Roger, von Romanshorn und der Fischer geb. Eiras Martinez, Maria-José, spanische Staatsangehörige, in Kreuzlingen

Hürlimann, Doris, von Walchwil ZG, in Schönenberg ZH

Fejzulji, Mentor, mazedonischer Staatsangehöriger, in St. Gallen

Imhof, Nicole, von Romanshorn, in St. Gallen

Eheschliessungen

In Romanshorn getraut:
06.04.

Özsoylu, Varol, türkischer Staatsangehöriger, in Brüttsellen ZH

Cöteloglu, Arzu, türkische Staatsangehörige, in Romanshorn

Auswärts getraut:
28.03.

Hungerbühler, Werner, von Romanshorn, in Kradolf-Schönenberg TG

Todesfälle

Auswärts gestorben:
27.03.

Kohler, Walter, geb. 10. August 1932, von Täuffelen BE, in Romanshorn

Lüthi, Armin, geb. 06. Juni 1931, von Linden BE, in Romanshorn

Bächtold, Georg, geb. 28. Juni 1924, von Zürich und Schleithem SH, in R'horn

Treffpunkt

Marktplatz

UNSER WASSERSPIEL AM SEE

Adolf Fischer

*Von den Möwen stets umflogen,
stehst du da mein Wasserspiel,
heut hat es mich zu dir gezogen,
war es weil der Tag so schwül.*

*Von ferne hört ich leises Rauschen,
ein Lüftchen trug es mir ans Ohr,
sinnend musste ich dann lauschen,
wie einem erdenfernen Chor.*

*Augen sagt ich, schaut einmal,
dieses schöne Wasserspiel,
viel hundertfach der Wasserstrahl,
ein erhebendes Gefühl.*

*Dieses Flüstern ganz gelassen,
bringt die Ruhe dir ins Herz,
und bist du auch jetzt verlassen,
es lässt sich lindern jeder Schmerz.*

KEIN VERZICHT AUF SEEZUBRINGER AUS SICHERHEITSGRÜNDEN

Felix Bilgeri

Bei der Projektierung des Richtplanes für die Erschliessung des Seereals wurde eine direkte Verbindung von der Reckholdernstrasse zur Bahnunterführung geplant. Daher wurde die Obstgartenstrasse mit einer geringeren Breite gebaut. Damals stand das Land für den Zubringer nicht zur Verfügung. Der Verkehr wird seither über die Quartierstrasse zum See geführt.

Aus Sicherheitsgründen darf dieses Provisorium nicht als Dauerzustand bleiben. Es

gibt Situationen, wo ein Fahrzeug beim Kreuzen mit einem Lastwagen aufs Trottoir ausweichen muss, und die LKWs werden immer grösser. Das Trottoir an der Obstgartenstrasse wird von den Betagten der Alterssiedlung rege benutzt.

Die neue Strasse bringt keinen zusätzlichen Verkehr zum See. Die Parkflächen am See sind begrenzt und könnten mit einer Gebührenpflicht noch weniger attraktiv gemacht werden. Auch gibt es heute Massnah-

men, die für die Verkehrsberuhigung sehr wirksam sind.

Als Alternative könnten Gratisparkplätze beim Schlossberg angeboten werden, wo die Gemeinde kürzlich zwei Liegenschaften abgebrochen hat.

Mit der neuen Strasse kann gleichzeitig die Reckholdernwiese erschlossen werden. Eine schmale Quartierstrasse würde die Sicherheit im Quartier nicht verbessern und der Seeweg ist ohnehin nur für Anstösser zugänglich.

Vielleicht muss zuerst ein Unfall passieren damit dem Herrn Gessner die Augen aufgehen.

DAUERBESCHALLUNG DES KANTONS THURGAU

Schutzverband Flugimmissionen Thurgau

Die Umsetzung der Eckwerte des Staatsvertrages geht abermals zu Lasten der Bevölkerung im Osten – und somit trifft dies auch uns im Kanton Thurgau.

Auflage der Unterlagen bis 22. April 2002

Ab 27. Oktober 2002 muss ein weiterer Eckwert des Staatsvertrages umgesetzt werden. An Wochenenden und an zwölf baden-württembergischen Feiertagen dürfen vor 9 Uhr und nach 20 Uhr keine Anflüge mehr unter 3000 Meter über deutsches Gebiet auf den Flughafen Kloten geführt werden.

Deshalb hat die Unique Flughafen Zürich AG beim Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) ein weiteres Gesuch für eine bis 2005 gültige provisorische Flugbetriebsänderung eingereicht.

Relevante Fakten

Ab Winterflugplan 2002/2003 soll der Flugverkehr frühmorgens und spätabends über den Osten und den Norden abgewickelt werden. Dies bedeutet Anflüge und Landungen aus dem Osten auf die Piste 28 (Uesslingen, Gachnang) von 05.30 bis 09.00 Uhr und von 20.00 bis 00.30 Uhr und Starts in Richtung Norden auf den Pisten 32 und 34 von 06.00 bis 07.00 Uhr. Dadurch ist zu befürchten, dass der Region Frauenfeld und Affeltrangen frühmorgens mehr Fluglärm beschert werden wird.

Wieder einmal mehr wird die Goldküste gänzlich ausgespart

Mindestens zwei weitere Jahre werden vergehen, bis die vorgesehenen Anflüge über den Süden des Flughafens (Glattal) durchgeführt werden können. Denn – so heisst es mindestens – müssen erst an vielen Häusern in Pistennähe Dachziegelklammern angebracht werden. Bis dahin wird wahrscheinlich auch das definitive Betriebsreglement in Kraft treten. Ob dieses tatsächlich eine gerechtere Verteilung des Fluglärms und damit auch eine Belastung des Südens und der Goldküste vorsieht, ist bisher noch völlig offen. Tatsache bleibt, dass vorläufig wieder völlig einseitig der Osten die Lasten des Staatsvertrages mit Deutschland zu tragen hat.

Der Vorstand des Schutzverbandes Flugimmissionen Thurgau fordert deshalb einmal mehr eine Limitierung der Flugbewegungen. Eine Dauerbeschallung unseres Kantons kann nicht toleriert werden. Die einzige Möglichkeit dies zu vermeiden, besteht darin, die Anzahl Überflüge zu reduzieren, Starts und Landungen gerechter in alle Himmelsrichtungen zu verteilen sowie die Überflughöhen zu erhöhen.

ÖPPIS USEM SPITZ

Marie Tinner

Jo, do tuet sich öppis, henders scho ghört oder gseh? En altehrwürdige Wirtshusname gits nüme meh.

Umtauft i Lof oder Luft?, drinine e Tanzquartier, i frög mi: ischt so en fremde Name für üsers Dörfli e Zier? I weiss es nöd.

Aber suscht sind mir es zfriedes Völkli do obe, und d Stadt am Wasser het Grund ehren westlichschte Stadtteil z lobe.

Überall grüents und blüehts, im Wald en Chor vo Amsle konzertiert. Schön pflegtli Felder und Äcker sind gwüss en Bsuech de wert.

Mit em Bus i d Stadt und zruck hemmers am Werchtig ganz guet, nu em Sunntig halt, jo, jo, schliesslich hemmer früehner gär kein ko.

Über de gschmückti Wald an See abe uf Schuesters Rappe, ischt gesund für d'Grossmueter, wie für de Pape.

E chlises Wünschli tarfi gwüss abringe: E Bänkli a de Haltestell Spitz wär halt scho toll, eso am Hagpfohl zuestob tuet üsere alte Füess nüme wohl.

RAIFFEISEN



Typ: Mitgliedersparkonto 2 1/4% Zins

ROMANSHORNER AGENDA

19. April 02 bis 26. April 02

Jeden Freitag Wochenmarkt beim Schuhhaus Kunz, 08.00 bis 11.00 Uhr

Freitag, 19. April

- Generalversammlung, Vogel- und Naturschutz Romanshorn und Umgebung, mit Vortrag zum Thema «Kleinstrukturen und die Goldammer», 19.30 Uhr in der Aula der Kantonsschule
- Kneipp-Kurs, Frauengemeinschaft
- Tamilen-Gottesdienst, Kath. Kirchgemeinde, 19.00 Uhr in der Alten Kirche
- Spielabend, ab 19.00 Uhr in der Ludothek an der Alleestr. 64

Samstag, 20. April

- Konzert mit der Südwestdeutschen Philharmonie, 20.00 Uhr im Bodan-Saal

Samstag, 20. April

- Fest Gruppo Culturale, Kath. Kirchgemeinde
- Ausleihe, 09.30 bis 11.30 Uhr, Ludothek

Sonntag, 21. April

- Frühlingsbörse, Philatelistenverein, 10.00 bis 12.00 und 13.30 bis 17.00 Uhr im Hotel Bahnhof in Amriswil
- Pfarreizmorge, Pfarreirat, im kath. Pfarreheim
- Blaukreuzstunde mit Frau Humm, Waldkirch, 19.30 Uhr, Gemeindestube des evang. Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 24. April

- Nostalgie-Modeschau, Klub der Älteren, um 14.45 Uhr im Bodansaal
- Kleines Bibelseminar über Paulus, 19.30 Uhr im kath. Pfarreisaal
- Abend zum persönlichen Glauben. Thema: Mein Credo, was und woran glaube ich?
- Evangelische Kirchgemeinde, 20.00 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus

Donnerstag, 25. April

- Mitgliederversammlung der Spitex um 19.30 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus

Freitag, 26. April

- Kneipp-Kurs, Frauengemeinschaft

Jeden Donnerstag Inline Workout, Fitness-Programm auf Rollen 18.30 bis 19.30 Uhr. (Indoor auf 1000 m²) Informationen: Inline-Skating-Schule Romanshorn, Susi Paschini 076 343 93 35

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per E-Mail Touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein



Marktplatz

SOMMERSCHMUCK

Regula Fischer

Sie brauchen dazu Sicherheitsnadeln, verschiedenfarbige Perlen, je nach Schmuckstück eine entsprechende Verbindung oder Halterung und ein wenig Fantasie bei der Farb- und Formgestaltung.

Die gewünschten Perlen werden auf die Sicherheitsnadel aufgereiht und schon haben Sie eine einfache Brosche.

70 bis 80 Sicherheitsnadeln aneinandergereiht auf einem Gummiband aufgezogen ge-

ben ein wirkungsvolles Armband. Auch persönlich gestaltete Ohrhänger oder Halsketten sind mit dieser einfachen Technik möglich. (Gesehen bei Ströbele CREATIV LADEN.)

E CHORZI FREUD

Alfred Graf

Es hed emol en unbescholtene Ma en Traum voneme supergeile Motorrad gha. Drofabe hed er denn au welle lerne fabre ofsoneme schnelle motorisierte Charre. Er hed bald au problemlos d'Prüefig gmacht ond sich voll Z'friedeheit is Füschtli glacht. Schliesslich hed er e fabrikeneui Maschine kauft ond grad usprobiert, ob sie au richtig lauft. Mit über 200 Schtonde-Kilometer hed ihn

d'Polizei aber blitzt, wo-n-er aseweg anere verby ischt g'flitzt. Er hed sogär g'meint, er werdi g'fop-pet, wo ihn die flügendi Patroullie hed g'schtop-pet. Höchschstens 80 K-m-h wärid bewilliget gsy. Jetzt ischt die ganz Freud halt scho verby. De Usuys eweg ond de Töff versorget, e saftegi Buess, wo de Ma fascht dra verworget. Ein positive Omschtand git's aber au debei: Deweg blybt das Vehikel viel länger neu!

Gartentipp

Marktplatz

ENGERLING ODER ROSENKÄFER

Pflanzerverein/Samuel Ziörjen

Die Larve des Rosenkäfers im Kompost **bewegt sich auf dem Rücken** und ist daher gut vom Engerling zu unterscheiden. Weil sie für die Umsetzung des Kompostes nützlich ist, sollte sie im Komposthaufen bleiben.